

## Jugendpolitik weckte in Wetzikon kein Interesse

Eigentlich hätte im Rahmen der Wetziker Bildungsmesse ein Podium über Jugendpolitik stattfinden sollen - nur fand der Anlass keine Zuhörer.

eine Jugendpolitik?» stattfinden. Doch das Interesse daran war klein - oder je nach Sichtweise gar nicht vorhanden. So standen der Gemeinderat Franz Behrens (SP), der Jugendbeauftragte Daniel Keibach sowie Vertreter der Vereine ein wenig ratlos vor leeren Rängen. Wurde der Anlass zu wenig beworben, ist die Lokalität ungeeignet oder interessiert das Thema die Öffentlichkeit schlichtweg nicht? Die Antwort auf diese Fragen blieb offen. Als Überbrückungsprogramm spielten die Veranstalter deshalb kurzerhand eine Powerpoint-Präsentation ab, die über die Abstimmung

für den Wetziker Jugendkredit informierte.

Am 29. November befindet das Wetziker Stimmvolk über die Aufstockung des Jugendkredits von heute 715 000 Franken auf 880 000 Franken. Die Gemeinde Wetzikon liess vor einer Weile überprüfen, ob das Betreuungsangebot für Jugendliche ausreichend sei. «Wir kamen zum Schluss, dass das Angebot gut ist und es fast reicht», sagte der Jugendbeauftragte Keibach. Es sei jedoch zusätzlichlicher Bedarf für aufsuchende Jugendarbeit vorhanden sowie ein freier Kredit für Jugendprojekte vornötigen.

Die aufsuchende Jugendarbeit versucht weniger integrierte Jugendliche gezielt aufzusuchen, problematische Entwicklungen zu erkennen und mit den Jugendlichen das persönliche Gespräch zu suchen. Für die aufsuchende Jugendarbeit wurden so 150 000 Franken budgetiert und der freie Kredit für Jugendprojekte auf 15 000 Franken festgelegt. Gleichwohl wie das Thema scheinbar in der Öffentlichkeit auf kein grosses Interesse stösst, stösst es bei den Behörden auf keinen grossen Widerstand: «Alle stehen dahinter», betonte Franz Behrens. *Pascal Witzig*